

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 9/10 (1887)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Les travaux de la Société se subdivisent, comme les années précédentes, en deux groupes: les travaux collectifs et les productions individuelles.

Parmi les travaux collectifs, la Société a d'abord eu à s'occuper de la création d'un *bassin de natation* avec établissement de bains. L'eau à l'alimentation de cet établissement devait être prise en amont du barrage de la Société des Eaux & Forêts avec conduite fermée et sous une pression de 11 à 12 mètres. Puis, comme les années précédentes, elle a continué à faire donner le soir, sous ses auspices, des cours de dessin aux apprentis. Les résultats obtenus jusqu'à présent ne sont pas brillants; nous avons un sol quelque peu ingrat à cultiver; mais sachons persévérer et le rendre à la culture; nous en aurons d'autant plus de mérite.

Les productions individuelles n'ont pas été nombreuses. Nous citerons entr'autres: 1^o sur les inconvénients qu'il y a de souder, aux conduites d'eau, dans les villes, les conducteurs de paratonnerre; 2^o quelques données sur les fuites d'eau dans les conduites sous forte pression; 3^o sur le nouveau quartier projeté sur la place de St-Pierre à Fribourg; 4^o communications sur la nouvelle église catholique de Morat (style gothique); 5^o sur les paratonnerres; 6^o sur le percement du col de la Faucille.

Les membres de la Société fribourgeoise ont pris une large part à la XIX^e assemblée de G. e. P. tenue à Fribourg en Septembre dernier.

Le nombre des membres était l'année dernière de 49; 3 nouveaux membres ont été admis, de sorte que l'effectif de la Société est aujourd'hui de 52 membres.

Les membres du bureau ont été confirmés dans leurs fonctions.

Il a été, en outre, décidé des courses de section pour visiter quelques chantiers où des travaux intéressants s'exécutent.

Dans l'après-midi, après la séance, une visite a été faite aux locaux de l'enseignement professionnel.

Le soir à 7 heures un souper suivi d'une soirée familière a eu lieu. Le Président a surtout insisté, dans son rapport, sur le travail et l'activité de la Société, et sur son intervention active et effective dans le développement de l'enseignement professionnel dans le canton de Fribourg. Des productions sérieuses et humoristiques ont fait de la soirée familière une vraie fête de famille où la plus franche gaieté et l'accord le plus parfait n'ont cessé de régner.

Fribourg, décembre 1887.

A. G.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Protocoll der Sitzung des Gesamtausschusses, Sonntag den 18. December in Olten.

Anwesend: die Herren Oberst Bleuler (Präsident) Haueter, Paur, Jegher, Rebstein, Affolter, Imer-Schneider, Kunz, Miller, Gremaud, Jeanrenaud.

Entschuldigt: die Herren Naville, Flükiger, Bezzola.

Constatierung. Nach herzlicher Begrüssung der Anwesenden durch den Präsidenten, wurden die bisherigen Mitglieder des Bureaus durch Acclamation wieder für ein Jahr bestätigt, nämlich die Herren Naville als Vicepräsident, Haueter als Quästor und Paur als Secretär, ebenso die Mitglieder der Commissionen für Einführung des Erfindungsschutzes und der Ferienarbeiten. Herr Director Rothenbach hatte sich eine Wiederwahl in die Patentcommission verboten und wurde durch Herrn Imer-Schneider ersetzt. Die Mitglieder der Commission für Einführung des Erfindungsschutzes sind nun: Herren Oberst P. E. Huber in Riesbach, Präsident; H. Paur, Ingenieur in Zürich, Secretär; R. Gnehm, Dr. phil., Chemiker, Mitglied des schweiz. Schulrathes, Basel; E. Buss, Ingenieur bei Herren Saurer & Söhne, Arbon; E. Imer-Schneider, Ingenieur-conseil, Genf.

Die Mitglieder der Commission für Ferienarbeiten: Herren A. Waldner, Ingenieur, Redactor des Vereinsorgans, Zürich, Präsident; H. Paur, Ingenieur, Zürich, Secretär; G. Naville, Chef des Hauses Escher Wyss & Co., Zürich; A. Jegher, Ingenieur, Zürich; G. Gull, Architect, Luzern.

Das Protocoll der 19. Generalversammlung in Freiburg, das in der Bauzeitung, Bd. X No. 14 vom 1. October 1887 veröffentlicht wurde, hatte zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben; dasselbe war den Mitgliedern des Ausschusses in Bülletinformat zugestellt worden und wurde zu Händen der Generalversammlung genehmigt. Es wird Anfangs nächsten Jahres im 28. Bülletin den Mitgliedern zugestellt werden.

Aenderung der Statuten. In Folge des Beschlusses der letzten Generalversammlung, anstatt alljährlich, nur alle zwei Jahre zusammenzukommen sind Aenderungen in §§ 5 und 7 der Statuten erforderlich. Dieselben wurden durchberathen und die Schlussredaction dem engern Ausschuss in Zürich übertragen. Anfangs des nächsten Jahres wird die Aenderung sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft zur Abstimmung unterbreitet werden.

Vertrag mit Herrn Waldner, Redactor des Vereinsorgans. Bezüglich der Leistungen der Bau-Zeitung erlitt derselbe keine Aenderung, dagegen wurde der jährliche von der G. e. P. an das Vereinsorgan zu entrichtende Betrag auf rund 1000 Fr. angesetzt und der Vertrag bis zum 31. December 1892 fest abgeschlossen. Von diesem Zeitpunkte an bleibt er stillschweigend jeweilen einen weitem Zeitraum von zwei Jahren verbindlich, wenn er nicht vor dem 1. October des diesen Zeitraum beendigenden Jahres von einem der vertragschliessenden Theile gekündigt wird.

Der Vertrag tritt mit dem 1. Januar 1888 provisorisch in Kraft bis zur Genehmigung durch die zwanzigste Generalversammlung. Der Vertrag wird ebenfalls im 28. Bülletin Anfangs des neuen Jahres mitgetheilt.

Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung. Auf eine Anfrage in Schaffhausen für Abhaltung der Generalversammlung im Jahre 1888 war eine abschlägige Antwort eingegangen, mit dem Anerbieten, dieselbe 1890 zu empfangen. Herr Imer-Schneider anerbote Genf, wo wir 1878 zum letzten Male waren, als Festort unter Vorbehalt der Zustimmung seiner Collegen. Man nannte auch noch andere Orte und da man sich nicht rasch einigen konnte, wurde der engere Ausschuss bevollmächtigt den Ort definitiv zu bestimmen.

Verschiedenes. Gesetz für den Erfindungsschutz. Der Präsident theilt mit, dass der Vorsteher des Handels- und Landwirthschafts-Departements uns in einer Zuschrift eingeladen hatte einen Vertreter in die Commission nach Bern zu wählen, welche den ersten Gesetzesentwurf durchberathen sollte, bevor er der Bundesversammlung vorgelegt werde. Da keine Zeit war, die Patentcommission einzuberufen, erlaubte sich der Ausschuss in Zürich directe vorzugehen und wählte Herrn Maschinen-Ingenieur Blum als Delegirten. Der erste Entwurf wurde dann in zwei Sitzungen, zu denen die Maschinen-Ingenieure der G. e. P. von Zürich und Umgebung persönlich eingeladen worden waren, besprochen und Herr Blum erörterte seine Anschauungen. Ausser ihm nahmen noch mehrere Mitglieder unserer Gesellschaft an dieser Vorberathung theil, so Herr Waldner, als Delegirter des schweiz. Ingenieur- und Architecten-Vereines, Herr Naville, als Delegirter des schweiz. Handels- und Industrievereins, HH. Imer-Schneider, Haller, von Orelli und es darf bemerkt werden, dass die Voten unserer Mitglieder übereinstimmend lauteten.

Herr Ingenieur Jegher stellte die Motion es möchte untersucht werden, in welcher Weise die jüngern Mitglieder mehr an der Leitung der Gesellschaft interessirt und welche neue Fragen von allgemeinem Interesse für die Mitglieder der Gesellschaft in Behandlung gezogen werden könnten. Der engere Ausschuss wurde beauftragt, die Ausführung der vom Motionssteller gemachten Anregung ins Auge zu fassen, sowie auch die im Laufe bezüglicher Discussion von Herrn Imer-Schneider und Affolter ausgesprochenen Wünsche näher zu prüfen.

Zum Schluss verdankt der Vorsitzende, Herr Oberst-Divisionär Bleuler, dem anwesenden Präsidenten des Festcomites seine Bemühungen für Veranstaltung des Festes in Freiburg aufs Beste und ersucht ihn als unser Delegirter Namens des Ausschusses seinen Collegen sowohl, als auch den Vertretern der Stadt und des Cantons Freiburg, die uns in so ausserordentlich gastlicher Weise empfangen haben, den herzlichsten Dank des Comites auszusprechen. Die Anwesenden gaben durch Aufstehen ihre volle Zustimmung kund.

Schluss der Sitzung.

Stellenvermittlung.

Gesucht: Sofort zwei junge Architekten für die chilenische Regierung. (521)

In circa einem Monat werden zwei Ingenieure für Eisenbahnbauten in Süd-America gesucht. (522)

On cherche un jeune architecte pour la République Argentine. (523)

Auskunft ertheilt Der Secretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse - Münzplatz 4, Zürich.